

Stadt in Illinois (USA)	dt. Skirennläuferin (Kathrin)	zwei Rhein-Zuflüsse	Heifer beim Golf	Tresor	ehem. Name der Stadt Olawa	Leibriemen	ugs.: Witzbold	Abk.: Landrat	ugs.: Sensation	Zahl ohne Wert	Halsjoch der Zugtiere	Ostfranzose	Spaß: Unfug (Mz.)
Name norwegischer Könige	2				Ort auf der Insel Sytt	10					Abk.: Landeskriminalamt		Vorname d. dt. Opernsängerin Sija
Stadt im Kreis Warendorf		ein Balte	1	Kügelchen-Pille	Stadt in Schleswig-Holstein		altgriech. Stadt	milde Gabe			7	Stadt a. d. Westküste von SH	dt. Maler (August) † 1914
Filmaufnahmeverfahren						11	Spielverderber		Leitmotiv				
	8			Straßenlampe	Heringsfisch				Beamten-titel	European Space Agency (Abk.)			Abk.: Honorar
Oker-Zufluss (Harz)	Ersatzschauspieler	Stadt in Ostfriesland				5	erschütternd						9
Fakultätsvorsteher					Stadt im Lipper Bergland		Handelsspanne	Fluss zur Maas		Kurzwort: Dekoration			
Elite	großer Raum	Bein des Hundes		sich ausführlich beklagen									12
							Kuchengewürz						
süddt. Landschaft				Stift zum Hervorheben									3
humoristisch, fröhlich			4		Stadt in Thüringen								
weiblicher Naturgeist				hoher Offizier									6

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

S	U	L	E	A	F	U	W
H	L	E	N	I	H	O	R
L	A	U	R	A	P	K	O
L	E	I	D	S	T	R	O
G	A	J	B	L	E	I	K
Z	F	I	A	M	O	S	T
A	G	I	L	L	I	N	E
A	H	G	E	M	A	I	G
W	E	N	J	E	R	N	S
P	L	A	U	E	I	S	E
U	M	N	A	H	T	K	L
E	N	G	N	E	I	N	E

Pfeilkonzert (1-12)

Buchtip

Camille de Peretti: Wir werden zusammen alt

Am Sonntag werden die Mütter und Väter in der Residenz Les Bégonias in Paris von ihren Söhnen und Töchtern besucht. Die Alten sind eine unschlagbare Truppe mit phantastischen Ideen, stets zuckersüß und bitterböse. Thérèse findet die Liebe ihres Lebens, spät, aber umso heftiger. Der selbst ernannte Kapitän Dreyfus gibt Madame Alma und ihren Freundinnen Anweisungen, wie sie sich an Bord der Residenz zu verhalten haben – bis er durch ein Loch im Gartenzaun entflieht. Der Sohn bemerkt es nicht, er küsst gerade die Pflegerin. Nebenan weint eine Krankenschwester, denn sie erwartet ein Kind von einem Schwarzen, und ihre Eltern sind entsetzt. Der Roman besteht aus 64 Kapiteln, die den 64 Räumen der Residenz Les Bégonias entsprechen. Mit sprühendem Humor und großer literarischer Leichtigkeit schreibt de Peretti über Menschen, die gemeinsam alt werden und hartnäckig ihre eigenen Vorstellungen von Glück verwirklichen.



Camille de Peretti: *Wir werden zusammen alt*. Rowohlt, 288 Seiten, ISBN: 978-3-498-05307-9, 19,95 Euro.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges drei Bücher. Schicken Sie hierfür einfach eine E-Mail an: buchtip@sovd.de bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abteilung Redaktion, Stichwort „Wir werden zusammen alt“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. März.

Wir gratulieren den Gewinnern

Verlosungen des Monats Februar

Im Folgenden veröffentlichen wir die Namen der Gewinner unserer Verlosungen des vergangenen Monats. Die Redaktion der SoVD-Zeitung gratuliert allen Genannten zu ihrem Gewinn! Der Versand der Gewinne erfolgt wenige Tage nach Erscheinen der aktuellen Ausgabe.

Kreuzworträtsel
Heinz-Georg Trimpe (Bramsche)
Anja Bialezki (Westerrönfeld)
Manfred Dittmar (Witten)

Sudoku
Klara Keuch (Kiel)
Kurt Beckenütte (Essen)
Sandra Pistner (Sommerkahl)

Buchtip
(Das Labyrinth der Wörter)
Herta Karsubke (Sontra)
Werner Fuchs
(Bingen-Dromersheim)
Alfred Paulini (Lübeck)

Musiktip (Diva-Divo)
Irmgard Geiss (Windeck-Werfen)

Ilse Cramm (Sehnde)
F. Willi Stockheim
(Mülheim/Ruhr)

Filmtip
(Der Hund von Baskerville)
Jan-Gerd Neumann (Oldenburg)
Heike Hansel (Wunstorf)
Wolfgang Müller (Hagenbach)

Die Bundesschatzmeisterin rät

Trotz Verbesserungen: Abhebungen an „Fremd-Automaten“ können teuer werden

Wer sein Konto bei einer bestimmten Bank hat, kann an deren Automaten kostenlos Geld abheben. Ist jedoch gerade keine Filiale dieser Bank in der Nähe, bleibt oft nur der Gang zu einem anderen Geldinstitut. Hier fielen bisher hohe Gebühren für die Kunden fremder Banken an – teilweise sogar im zweistelligen Bereich. Nach öffentlicher Kritik hat sich die Lage etwas entspannt, Vorsicht ist aber weiterhin geboten.

Man ist gerade unterwegs, möchte noch ein paar Besorgungen erledigen oder Rechnungen in bar begleichen. Da man gerade nicht „flüssig“ ist, muss möglichst schnell ein Geldautomat her. Doch ausgerechnet von der eigenen Bank ist weit und breit keiner zu entdecken. Also bleibt nur der Gang zum Automaten der Konkurrenz.

Daran verdiente bisher vor allem das auszahlende Institut, welches von dem fremden Kunden Gebühren von bis zu 20 Euro verlangte. Dagegen protestierten Verbraucherschützer und Bundeskartellamt. Nachdem auch die Politik mit einer gesetzlichen Regelung drohte, einigten sich Deutsche Bank, Commerzbank und Postbank sowie andere



Foto: André Reichardt/fotolia

Wer Bargeld am Automaten abhebt, muss bei anderen Geldinstituten weiterhin Gebühren zahlen.

Institute auf einen Einheitssatz von 1,95 Euro pro „Fremd-Abhebung“. Die Kosten werden am Automaten angezeigt, sodass der Nutzer den Vorgang abbrechen kann, falls ihm der Betrag zu hoch ist.

Leider weichen noch immer einige Geldinstitute von der zitierten Vereinbarung ab. Am teuersten sind nach Erhebungen des Verbraucherportals biallo.de ausgerechnet die Sparkassen, die durchschnittlich 4,40 Euro verlangen. Bis es verbindliche Regelungen im Sinne der Bankkunden gibt, bleibt diesen nur der rechtzeitige Gang zur eigenen Bank – hier ist die Abhebung weiterhin kostenlos.

Ihre Ingeborg Saffe, Bundesschatzmeisterin

Musiktip

Max Raabe: Küssen kann man nicht alleine

Die Lieder für sein neues Album hat Max Raabe gemeinsam mit Annette Humpe geschrieben. Die beiden verbindet der Sinn für Ironie, für fein dosierte Zwischentöne und eine Weltsicht, die man vielleicht „heitere Melancholie“ nennen könnte. Die meisten Titel handeln von der Liebe, viele erzählen eine kleine Geschichte, alle sind überraschend. Darunter ist das vermutlich erste deutsche Liebeslied, in dem ein Papst, Günter Grass, der Eisbär Knut und Günther Jauch vorkommen. Auch ICE-Schaffnerinnen, deren erotische Ausstrahlung den Fahrgast so sehr überwältigt, dass er ärztlicher Hilfe bedarf, gehören nicht zu den gängigen Klischees der Liebeslyrik. Es sind Lieder, die auf dem schmalen Grat zwischen Witz und Wehmut balancieren, und die trotzdem eine Ahnung davon enthalten, wie sehr die Liebe weh tut, wenn sie in Abwesenheit jener zweiten Person stattfindet, die zum Küssen dringend erforderlich ist.



Max Raabe: *Küssen kann man nicht alleine*. Universal Music 2011, 1 CD, 14,95 Euro.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges drei Exemplare der CD. Schicken Sie einfach eine E-Mail an: musiktip@sovd.de bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abteilung Redaktion, Stichwort „Küssen“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. März.

Für Anzeigen oder Werbebeilagen ist diese Zeitung lediglich Werbeträger. Eine Empfehlung des SoVD für die vorgestellten Produkte ist damit nicht verbunden (Ausnahme: Eigenanzeigen des SoVD).

Internet (www.sovd.de): Geschichte des Sozialverband Deutschland / Sozialpolitik / Verbands-Dienstleistungen / Pressemeldungen / Wie werde ich Mitglied? E-Mail: kontakt@sovd.de

Impressum

Die SoVD-Zeitung des Sozialverband Deutschland (SoVD) erscheint am 1. eines jeden Monats. Herausgeber: Bundesvorstand des Sozialverband Deutschland e. V. – ehemals Reichsbund, gegründet 1917 – Sitz: Berlin. – Redaktion: Veronica Sina (veo / verantwortlich), Joachim Baars (job), Cornelia Moosbrugger (cm); Grafik / Bildbearbeitung: Steffi Rose; Redaktionsassistent: Roswitha Moldenhauer; Sitz: Stralauer Straße 63, 10179 Berlin (Berlin-Mitte, Rolandufer / Jannowitzbrücke), Tel.: 030 / 72 62 22-0, Fax: 030 / 72 62 22-145. Internet-Adresse: www.sovd.de. – E-Mail: redaktion@sovd.de. Die mit vollem Namen oder Verfasserzeichen veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Der Bezugspreis wird im Rahmen des Verbandsbeitrages erhoben. Anzeigenverwaltung: U. Struckmeyer, Postfach 1266, 27723 Worpswede, Tel.: 04792 / 22 16, Fax: 04792 / 35 30. Zurzeit gilt der Tarif Nr. 30 vom 1. 1. 2006. Verlag: Publikom Z Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel. Verbreitete Auflage, IVW, 4. Quartal 2010: 403 589 Exemplare.

